Landeshauptstadt München

Rathaus Umschau

Montag, 8. August 2022
Ausgabe 150
ru.muenchen.de
Als Newsletter oder Push-Nachricht unter muenchen.de/ru-abo

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise für Medien **2**
Meldungen **3**
› Seerosenpreis: Kunstausstellung im Alten Botanischen Garten 3
› Auswirkungen von Flugausfällen auf Visa oder Aufenthaltstitel 4
› Kostenlose Radl-Checks für die ganze Familie 4
› Beflaggung zu den European Championships 2022 5
Antworten auf Stadtratsanfragen **6**

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise für Medien

Wiederholung
Mittwoch, 10. August, 16 Uhr, Olympiapark, wetterabhängig entweder Heimat Roof (Olympiaberg) oder Main Media Centre (Kleine Olympiahalle)
Pressekonferenz zur Eröffnung der European Championships 2022 in München. Teilnehmer*innen sind Juliane Seifert (Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern und für Heimat), Joachim Herrmann (Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration), Verena Dietl (Sportbürgermeisterin München), Marion Schöne (Geschäftsführerin Olympiapark München) sowie die Athleten Alexandra Burghardt (Sprint) und Yannick Flohé (Klettern).
Von 17 bis 18 Uhr findet die Pressekonferenz auf Englisch statt mit Repräsentierenden der neun europäischen Sportverbände, Vertreter*innen der Dachorganisation ECM (European Championship Management).
Achtung Redaktionen: Zur Teilnahme bitte unter folgendem Link anmelden: *https://forms.office.com/r/HCR4G8SwZn.*

Mittwoch, 10. August, 18.30 Uhr, Olympiapark, Bühne „Central Roof“
Offizielle Eröffnung der European Championships 2022. Oberbürgermeister Dieter Reiter, Juliane Seifert (Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern und für Heimat), Joachim Herrmann (Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration) und Marion Schöne (Geschäftsführerin Olympiapark München) sind **ab zirka 20.45 Uhr** mit kurzen Redebeiträgen live in die Opening-Inszenierung integriert. Top-Act sind Marteria und die Münchner Brassband Moop Mama, dazu gibt es Straßenkünstler*innen und eine Wasser- und Licht-Show. Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 11. August, 12 Uhr, Waldfriedhof, Tischlerstraße
Stadtrat Fabian Ewald (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters ein Grußwort zur Gedenkveranstaltung der Internationalen Jugendbegegnung München. Unter dem Motto „Gemeinsam für den Frieden“ treffen sich Jugendliche aus zehn Nationen Europas zur Erinnerungsarbeit an Gräbern und Gedenkstätten der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

Donnerstag, 11. August, 15.30 Uhr, MÜNCHENSTIFT-Haus an der Effnerstraße 76
Festprogramm zum zehnjährigen Bestehen des MÜNCHENSTIFT-Hauses an der Effnerstraße. Bürgermeisterin Verena Dietl hält die Geburtstagsansprache; es folgen Festreden von MÜNCHENSTIFT-Geschäftsführer

Siegfried Benker und Hausleiterin Maja Beganovic. Der Termin ist auch für Fotoaufnahmen geeignet.

Donnerstag, 11. August, 19 Uhr, Kunstpavillon im Alten Botanischen Garten, Sophienstraße 7a
Verleihung des Seerosenpreises 2022 mit einem Grußwort von Stadtrat Beppo Brem (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) in Vertretung des Oberbürgermeisters. Mit dem von der Münchner Künstlerschaft verliehenen Preis werden Doris Hahlweg und Roland Helmer geehrt. Die Laudatoren sind Dr. Oliver Herwig und Reinhard Fritz. Zur Begrüßung spricht Tobias Krug vom Seerosenkreis.
Achtung Redaktionen: Anmeldung und Informationen über Tobias Krug, Sprecher des Seerosenkreises, per E-Mail an post@tobiaskrug.de.
(Siehe auch unter Meldungen)

Meldungen

Seerosenpreis: Kunstausstellung im Alten Botanischen Garten
(8.8.2022) Im Kunstpavillon im Alten Botanischen Garten, Sophienstraße 7a, ist von Freitag, 12., bis Sonntag, 28. August, eine Ausstellung der Seerosenpreisträgerin 2022 Doris Hahlweg und des Seerosenpreisträgers Roland Helmer zu sehen. Die beiden arbeiten im Bereich Bildende Kunst. Die Preise werden am Donnerstag, 11. August, 19 Uhr, mit einem Grußwort von Stadtrat Beppo Brem (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) in Vertretung des Oberbürgermeisters überreicht. Als Laudatoren sprechen Dr. Oliver Herwig und Reinhard Fritz. Tobias Krug vom Seerosenkreis begrüßt die Gäste.
Der Kunstpavillon ist Dienstag bis Samstag jeweils von 13 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Der Kunstpavillon ist barrierefrei zugänglich.
Der Seerosenpreis wird seit 1962 jährlich von einer Jury, bestehend aus Münchner Künstlerinnen und Künstlern, an Kolleginnen und Kollegen vergeben, die langjährig tätig sind und ihren Lebens- und Schaffensmittelpunkt in München haben. Das Preisgeld in Höhe von jeweils 2.000 Euro wird von der Stadt gestiftet. Mit der Verleihung ist eine zweiwöchige Ausstellungsmöglichkeit verbunden.
Weitere Informationen unter *www.kunstpavillon.org*.
(Siehe auch unter Terminhinweise)

Auswirkungen von Flugausfällen auf Visa oder Aufenthaltstitel

(8.8.2022) Die aktuellen Flugausfälle an den Flughäfen können sich in Einzelfällen auch auf die Ausreise, Visa und Aufenthaltstitel auswirken.
Alle, die beispielsweise mit einem Touristen-Visum eingereist sind, welches jetzt wegen höherer Gewalt (Flugausfall, plötzliche Reiseunfähigkeit) abgelaufen ist, können das Visum in der Ausländerbehörde des Kreisverwaltungsreferats verlängern oder erhalten dort eine Grenzübertrittsbescheinigung. Weitere Auskünfte gibt es am Notfallschalter, Ruppertstraße 19a, oder beim Servicetelefon unter 233-96010.
Wichtiger Hinweis: Besucher*innen des Notfallschalters müssen Nachweise (Flugstornierung, Attest oder Krankenhausaufnahme) vorlegen. Zudem muss bereits absehbar sein, wann die Ausreise wieder möglich ist (beispielsweise Ende der Behandlung, Ersatzflug oder anderes).
Kund*innen des Kreisveraltungsreferats mit einem befristeten Aufenthaltstitel werden rechtzeitig vor Ablauf von der Ausländerbehörde angeschrieben und aufgefordert, einen Antrag zur Verlängerung zu stellen. Nach der Antragsstellung wird eine Fiktionsbescheinigung ausgestellt, wenn der Aufenthaltstitel zeitnah ablaufen sollte. Mit dieser ist es möglich zu reisen. Personen, deren Aufenthaltstitel abläuft und die nicht in Deutschland bleiben möchten, erhalten ebenfalls eine Grenzübertrittsbescheinigung und können problemlos ausreisen.
Die Öffnungszeiten des Notfallschalters der Ausländerbehörde:

- Montag 7.30 bis 12 Uhr
- Dienstag 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
- Mittwoch 7.30 bis 12 Uhr
- Donnerstag 8.30 bis 15 Uhr
- Freitag 7.30 bis 12 Uhr

Kostenlose Radl-Checks für die ganze Familie

(8.8.2022) Was gehört zu einem verkehrssicheren Fahrrad? Wie sitzt der Helm richtig? Und wie begleitet man Kinder auf dem Fahrrad sicher durch den Münchner Stadtverkehr? Antworten auf diese Fragen erhalten Familien bei den Radl-Checks des städtischen Mobilitätsreferats.
Im Rahmen des Angebots können Familien ihre Fahrräder und Anhänger einem gründlichen Check unterziehen lassen. Dabei lernen Eltern und Kinder gemeinsam, worauf sie besonders achten sollten, um ihr Equipment instand zu halten. Kleinere Reparaturen werden direkt vor Ort vorgenommen, für größere Reparaturen werden schriftliche Hinweise mitgegeben. Zudem bekommen Familien praktische Tipps und Hinweise an die Hand, wie sie in München sicher an ihr Ziel radeln.

Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 14 Jahren. Die Checks finden jeweils zwischen 11 und 18 Uhr statt.

Aktuelle Termine:

- Sonntag, 14. August, Rotkreuzplatz
- Montag, 15. August, Bavariapark vor dem Verkehrsmuseum
- Dienstag, 16. August, Partnachplatz

Mehr Informationen unter *muenchenunterwegs.de/angebote/alltagsradeln.*

Beflaggung zu den European Championships 2022

(8.8.2022) Anlässlich der European Championships 2022 in München wird das Rathaus vom 11. bis 21. August mit den Fahnen des Bundes, des Freistaats Bayern und der Stadt München beflaggt. Mit den European Championships empfängt München die größte Sportveranstaltung seit den Olympischen Sommerspielen 1972. Vom 11. bis 21. August 2022 kämpfen Europas beste Athletinnen und Athleten in den Sportarten Beachvolleyball, Kanu-Rennsport, Klettern, Leichtathletik, Radsport, Rudern, Tischtennis, Triathlon und Turnen um die begehrten Goldmedaillen.

Antworten auf Stadtratsanfragen

Montag, 8. August 2022

Keine weiteren Allgemeinverfügungen zu Protesten gegen Corona-Maßnahmen
Antrag Stadtrats-Mitglieder Daniel Stanke, Markus Walbrunn und Iris Wassill (AfD) vom 17.1.2022

München bewirbt sich als „Kommune bewegt Welt" für ihr entwicklungspolitisches Engagement
Antrag Stadtrats-Mitglieder Anne Hübner, Lars Mentrup, Dr. Julia Schmitt-Thiel, Andreas Schuster, Felix Sproll (SPD/Volt-Fraktion) und Beppo Brem, Mona Fuchs, Judith Greif, Dominik Krause, Clara Nitsche, Julia Post, Dr. Florian Roth, Florian Schönemann (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) vom 13.4.2022

Keine weiteren Allgemeinverfügungen zu Protesten gegen Corona-Maßnahmen
Antrag Stadtrats-Mitglieder Daniel Stanke, Markus Walbrunn und Iris Wassill (AfD) vom 17.1.2022

Antwort Kreisverwaltungsreferentin Dr. Hanna Sammüller-Gradl:

Herr Oberbürgermeister Reiter hat mir Ihren Antrag vom 17.1.2022 zur Beantwortung überlassen.

Sie beantragen Folgendes:
„Der Stadtrat möge beschließen:
Oberbürgermeister und Kreisverwaltungsreferat werden aufgefordert, keine weiteren Allgemeinverfügungen gegen Versammlungen ‚im Zusammenhang mit Protesten gegen Corona-Maßnahmen' o.ä. zu erlassen.
Begründung:
Seit Ende letzten Jahres verbietet die Stadt München im Wochentakt ‚alle stationären oder sich fortbewegenden Versammlungen im Zusammenhang mit Protesten gegen Corona-Maßnahmen, wie beispielsweise sog. ‚Corona'-, ‚Montags'- oder ‚Abschluss'-‚Spaziergänge' bzw. Kerzendemos' mittels Allgemeinverfügungen.[1] Bislang betraf dies den 29. und 30. Dezember 2021 sowie den 1., 3., 5., 10., 12., 15., 17. und 19. Januar 2022.
Immer mehr Menschen fragen sich zu Recht, ob dieses Vorgehen noch mit dem Grundgesetz und einer offenen und demokratischen Gesellschaft vereinbar ist. Dementsprechend beschloss das Verwaltungsgericht Stuttgart am 12.1.2022 in einem ähnlichen Fall, dass ‚das präventive Versammlungsverbot nicht den verfassungsrechtlichen Vorgaben der Versammlungsfreiheit genüge'. Und weiter: ‚Ein präventives Verbot sämtlicher unangemeldeter Versammlungen gegen die Corona-Schutzmaßnahmen wäre deshalb nur unter den Voraussetzungen des polizeilichen Notstands zulässig'.[2]
Zu geradezu grotesken Szenen kam es beispielsweise an den Mittwochen 5. und 12.1., als in der Münchner Innenstadt mit einer massiven Polizeipräsenz aufgewartet wurde. Sämtliche Passanten, Einkaufsbummler und Spaziergänger vor Ort wurden von Einsatzkräften in voller Ausrüstung und Montur mit kritischen Blicken und Lautsprecherdurchsagen traktiert. Wer auch nur kurz stehen blieb um sich in kleinen Gruppen zu unterhalten, riskierte, unverzüglich Opfer polizeilicher Maßnahmen zu werden. Zeitweise kesselte die Polizei willkürlich Personen in einzelnen Bereichen der Fußgängerzone ein. Harmlose, friedliche Menschen wurden über eine Stunde festgehalten, unter ihnen auch unbeteiligte Einkäufer und Touristen.
Zudem ist es unverständlich, dass zeitgleich Demonstrationen, die gegen die vorab genannten Versammlungen bzw. Spaziergänge gerichtet sind,

regelmäßig erlaubt werden. Diese werden dann sogar noch offen von im Stadtrat vertretenen Parteien bzw. einzelnen Stadträten beworben.[3]
Welches Bild gedenkt die Stadtspitze hiermit nach außen zu tragen? Was ist aus der ‚Weltstadt mit Herz' geworden? Wo ist die Bürgernähe geblieben, die man immer wieder hervorhebt? Wie passt das alles mit der eigenen ‚demokratischen Gesinnung' zusammen, welche Oberbürgermeister und einzelne Stadträte in eigenen Aussagen immer wieder für sich in Anspruch nehmen?
Anspruch und Wirklichkeit stehen hier in einem eklatanten Missverhältnis. Laufend werden friedliche Demonstranten und ‚Spaziergänger' pauschal vorverurteilt, in ein negatives Licht gerückt, als ‚nicht friedliche Fackelzüge' gebrandmarkt, und mit den ‚bekannten' Beschreibungen versehen, wie es bei Andersdenkenden mittlerweile schon fast üblich ist. Dies ist bereits seit Beginn der Legislaturperiode im Mai 2020 der Fall. Stattdessen wäre es höchste Zeit, in einen offenen Dialog mit der eigenen Stadtbevölkerung zu treten."

1 *https://stadt.muenchen.de/infos/amtsblatt.html*
2 *https://verwaltungsgericht-stuttgart.justiz-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Presse/Eilantrag+gegen+Verbot+von+Corona-_Spaziergaengen_+in+Bad+Mergentheim+erfolgreich/?LISTPAGE=5597587*
3 *https://www.mucbook.de/muenchen-solidarisch-heute-am-odeonsplatz-maske-auf-und-mehrheit-zeigen-demo-querdenken-impfgegner-corona/*

Das Kreisverwaltungsreferat ist für die Anordnung von Beschränkungen oder Verboten für Versammlungen nach dem Bayerischen Versammlungsgesetz zuständig. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft damit eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO der Landeshauptstadt München dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung dieser Angelegenheit im Stadtrat ist nicht vorgesehen.

Zu Ihrem Antrag vom 17.1.2022 teile ich Ihnen Folgendes mit:

Seit Ende des letzten Jahres hat sich als Phänomen herausgestellt, dass sich in der (erweiterten) Innenstadt sog. informelle „Spaziergänge" (nicht angezeigte Versammlungen) mit anfänglich steigender Tendenz bis zu 5.000 Teilnehmer*innen herausbildeten, um gegen die staatlichen Corona-Maßnahmen zu demonstrieren. Da diese weder nach Art. 13 BayVersG angezeigt wurden, noch eine(n) zuordenbare(n) Veranstalter*in erkennen ließen, hat die Landeshauptstadt München für die Tage, an denen diese Versammlungen in erheblichem Maße zu erwarten waren, eine Allgemeinverfügung, insbesondere auch mit Datum vom 13.1.2022 für den zeitlichen Geltungsbereich vom 15./17./19.1.2022 erlassen.

Das Verwaltungsgericht München (mit Beschlüssen vom 19. und 25.1.2022) und der Bayerische Verwaltungsgerichtshof (mit Beschlüssen vom 18. und 19.1.2022) haben die Allgemeinverfügungen vom 13. und 21.1.2022 aufgrund materieller Gesichtspunkte gestützt und als rechtmäßig bewertet.

Versammlungen, die ordnungsgemäß angezeigt wurden und bei denen von einer infektiologischen Vertretbarkeit auszugehen war, konnten unabhängig vom Thema auch während der Geltung der Allgemeinverfügungen durchgeführt werden. Infektiologischen Bedenken begegnete das Versammlungsbüro in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsreferat mit entsprechenden Beschränkungen, z.B. der Verfügung einer Maskenpflicht.

Zu den von Ihnen beschriebenen Szenen am 5. und 12.1.2022 hat das Polizeipräsidium München Folgendes mitgeteilt:

„Die Teilnehmer des genannten Coronakritischen-Protestgeschehens verfolgten vorrangig das Ziel, entsprechende gesetzliche Vorgaben sowie versammlungs- und infektionsschutzrechtliche Beschränkungen zu umgehen und sich in verschiedenen, teils einschüchternden Gruppen unkontrolliert und dezentral im Stadtgebiet München fortzubewegen. Hierbei wurde von Woche zu Woche ein hohes Maß an Konflikt- und fehlender Kooperationsbereitschaft insgesamt sowie eine Verrohung einzelner Teilnehmer, gepaart mit verbalen bis körperlichen Entgleisungen u.a. gegenüber den eingesetzten Polizeikräften festgestellt. Des Weiteren versuchten die Versammlungsteilnehmer wiederkehrend ein regulierendes Eingreifen der Einsatzkräfte durch Ausweichbewegungen zu umgehen und missachteten jedwede polizeiliche Ansprache. In diesem Zusammenhang war insbesondere ein zielgerichtetes Vorgehen der Demonstranten zu beobachten. In der Phase der sog. ‚Corona-Spaziergänge' nutzten die Teilnehmer die vorherrschenden Passantenströme, um sich verdeckt im Innenstadtbereich zu formieren sowie sich polizeilichen Maßnahmen unter dem Vorwand einer ‚Legendierung' zu entziehen. Eine Vermischung, beispielsweise mit regulärem Einkaufspublikum im Altstadtfußgängerbereich wurde bewusst herbeigeführt. Dies erfolgte nicht nur durch rein physische Ausweichbewegungen in Ladengeschäfte, sondern wurde ergänzt durch das Mitführen von Einkaufstaschen, Kassenbelegen und mehr, um folglich gegenüber den polizeilichen Einsatzkräften die Teilnahme an nicht angezeigten Versammlungen zu verschleiern. Die beschriebenen Verhaltensweisen stellten gleichermaßen die Einsatzkräfte der Polizei wie auch die Bevölkerung, im Speziellen unbeteiligte Passanten, Ladenbesitzer und Angestellte vor

besonders herausfordernde sowie belastende Abendstunden. Aufgrund der dargestellten Gesichtspunkte und der damit einhergehenden pandemischen Gefahren für die Bevölkerung legte die Landeshauptstadt München sowohl für den 5.1.2022 als auch für den 12.1.2022 per Allgemeinverfügung fest, dass alle stationären oder sich fortbewegenden Versammlungen im Zusammenhang mit Protesten gegen CoronaMaßnahmen, wie beispielsweise sog. ‚Corona-Spaziergänge', untersagt sind, sofern die Anzeige- und Mitteilungspflicht nach Art. 13 BayVersG nicht eingehalten wird. Dennoch kam es an den genannten Tagen vor, dass zahlreiche Personen diese Schutzvorschriften missachteten und mit ihrem Verhalten sich und andere gefährdeten. An den genannten Mittwochen, zwischen 17.40 bis 21 Uhr beteiligten sich, entgegen der im Vorfeld festgelegten gesetzlichen Regelungslage, jeweils Personengruppen im vierstelligen Zahlenbereich an unkontrollierten ‚Spaziergängen' in der Innenstadt Münchens. Am 5.1.2022 konnten seitens der Polizei konkret ca. 3.000 Personen festgestellt werden, welche an diesen Versammlungen teilnahmen. Schwerpunktmäßig frequentiert war über den gesamten Zeitraum hinweg der Altstadtfußgängerbereich. Eine Differenzierung zwischen diesen Demonstranten und unbeteiligten Passanten erfolgte, seitens der eingesetzten Polizeikräfte, über das gesamte Einsatzgeschehen hinweg. Speziell wurde durch die Einsatzkräfte das Verhalten der vor Ort befindlichen Personen zielgerichtet beleuchtet, um in der Folge eine zeitgerechte Unterscheidung und ggf. Trennung zwischen den Protestierenden und den regulär vorherrschenden Passantenströmen herbeizuführen. Durch die entsprechend dynamischen Situationen, gepaart mit dem beschriebenen ‚Tarnverhalten' und der fehlenden Kooperationsbereitschaft großer Teile der Demonstranten, stellte sich phasenweise ein unvermeidbarer Zeitverzug bis zur vollumfänglichen Differenzierung bzw. Trennung der Personengruppen ein. Ziel des PP München war es jedoch zu jeder Zeit, eine Beeinträchtigung unbeteiligter Personen möglichst gering zu halten.

Das polizeiliche Vorgehen im Zuge dieser Einsätze bedingte aufgrund dessen durchwegs ein stufenweises Konzept, wobei dem kommunikativen Aspekt wie erwähnt eine hohe Priorität eingeräumt wurde. Demnach erfolgten an beiden Einsatztagen mittels mehrerer Lautsprecherwägen Durchsagen in sog. Dauerschleife, welche u.a. die aktuellen Regelungen der Allgemeinverfügung der Landeshauptstadt München gegenüber allen anwesenden Personen kommunizierten. Untersagte Versammlungen sollten folglich verhindert werden und Unbeteiligte wurden auf entsprechende Ansammlungen hingewiesen und zielgerichtet sensibilisiert. Durch diese Vorgehensweise wurde bereits frühzeitig gewährleistet, dass sich unbeteiligte Personen, vor der Durchsetzung polizeilicher Folgemaßnahmen

entfernen konnten. Aufgrund dieses Stufenkonzeptes sollte grundsätzlich ausgeschlossen werden, dass Dritte seitens der Einsatzkräfte festgehalten und weiteren Maßnahmen zugeführt wurden. Nach Beurteilung des PP München waren die polizeilichen Maßnahmen gerade im Lichte des Infektionsschutzes geeignet, erforderlich und angemessen, um den vorliegenden Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung an beiden Einsatztagen wirkungsvoll zu begegnen. Eine Beeinträchtigung unbeteiligter Personen wurde zu jederzeit auf das notwendige Mindestmaß reduziert".

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

München bewirbt sich als „Kommune bewegt Welt“ für ihr entwicklungspolitisches Engagement
Antrag Stadtrats-Mitglieder Anne Hübner, Lars Mentrup, Dr. Julia Schmitt-Thiel, Andreas Schuster, Felix Sproll (SPD/Volt-Fraktion) und Beppo Brem, Mona Fuchs, Judith Greif, Dominik Krause, Clara Nitsche, Julia Post, Dr. Florian Roth, Florian Schönemann (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) vom 13.4.2022

Antwort Clemens Baumgärtner, Referent für Arbeit und Wirtschaft:

In Ihrem Antrag vom 13.4.22 haben Sie vorgeschlagen, dass München sich beim Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) bewirbt. Da es sich im vorliegenden Fall um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung (Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO, § 22 GeschO) handelt, die nicht gemäß § 60 Abs.9 GeschO im Stadtrat zu behandeln ist, erlaube ich mir, Ihren Antrag als Brief zu beantworten.

Die LHM hat sich schon mehrfach beim Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ der SKEW, der alle zwei Jahre stattfindet, beworben und im Jahr 2016 bereits einen Preis erhalten. Zuletzt hat sich 2020 das Referat für Arbeit und Wirtschaft, Fachbereich 1 Europa und Internationales, mit dem referatsübergreifenden „Handlungskonzept Flucht und Entwicklung“ beworben. Das Konzept hat eine bessere Zusammenarbeit der LHM zu fluchtbezogenen und entwicklungspolitischen Aktivitäten zum Ziel.

Neue Projekte, über die im Rahmen des Wettbewerbs „Kommune bewegt Welt“ berichtet werden könnte, sind aktuell im RAW nicht umsetzbar. Erfreulicherweise konnte jedoch das Büro für Rückkehrhilfen des Sozialreferats in diesem Jahr eine Bewerbung einreichen und auf das große Engagement der Landeshauptstadt München in Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Organisationen aufmerksam machen.

Das Büro für Rückkehrhilfen im Münchner Sozialreferat unterstützt seit vielen Jahren Hilfsprojekte in mehreren Ländern, unter anderem in Bosnien und Herzegowina, Serbien, Afghanistan, Nigeria und Senegal und fördert die Arbeit und das Engagement der Menschen und Vereine, die diese Projekte ins Leben gerufen haben. Mit dieser Form der kommunalen Entwicklungspolitik leistet München einen Beitrag zum Aufbau von wichtigen Strukturen in den Ländern und wirkt damit gleichzeitig Fluchtursachen entgegen.

Sollte die Landeshauptstadt München unter den Gewinner*innen sein, kommt das Preisgeld in voller Höhe den geförderten Projekten zugute. Auch ein Publikumspreis wird vergeben. An der Abstimmung kann sich jede*r beteiligen. Link zur Abstimmung:
https://engagementglobal.sslsurvey.de/Kommune-bewegt-Welt

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen, und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Montag, 8. August 2022

Gerontopsychiatrischen Dienst mit Hausbesuchen etablieren
Antrag Stadtrats-Mitglieder Alexandra Gaßmann, Ulrike Grimm und Rudolf Schabl (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER)

Begleitung für Familien von Demenzerkrankten
Antrag Stadtrats-Mitglieder Andreas Babor, Alexandra Gaßmann, Ulrike Grimm und Rudolf Schabl (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER)

Radwegsicherheit 28
Sicheren Radweg nördliche Maximilianstraße
Antrag Stadtrats-Mitglieder Sonja Haider, Dirk Höpner, Nicola Holtmann und Tobias Ruff (Fraktion ÖDP/München-Liste)

Radwegsicherheit 29
Bessere Umleitungsbeschilderung
Antrag Stadtrats-Mitglieder Sonja Haider, Dirk Höpner, Nicola Holtmann und Tobias Ruff (Fraktion ÖDP/München-Liste)

Stadtrat

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für die nachfolgenden Anträge und Anfragen liegt bei den jeweiligen Stadtratsmitgliedern. Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

CSU-FW-Fraktion im Stadtrat | Tel.: 089 233 92650 | Fax: 089 233 92747 | csu-fw-fraktion@muenchen.de

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München

CSU FREIE WÄHLER Fraktion im Münchner STADTRAT

08.08.2022

Gerontopsychiatrischen Dienst mit Hausbesuchen etablieren

Die Landeshauptstadt München (LHM) wird aufgefordert, den bislang bestehenden gerontopsychiatrischen Dienst um ein Angebot aufsuchender Hausbesuche zu erweitern.

Begründung

Bisher wird der gerontopsychiatrische Dienst in München lediglich in 5 verschiedenen Beratungsstellen vor Ort und in unterschiedlicher Trägerschaft angeboten. Eine Erweiterung um aufsuchende Hausbesuche, analog zum Vorgehen, wie es bereits jetzt in Alten- und Service-Zentren angeboten wird, um die älteren Menschen gerade in diesem Bereich abzuholen und dementsprechende Beratung anzubieten, wäre sehr wichtig. Das Angebot soll dabei Fragen zu psychischen Problemen, bei psychischen Erkrankungen nach einem eventuell notwendigen Aufenthalt in einer psychiatrischen oder psychosomatischen Klinik oder nach Schwierigkeiten im persönlichen Lebensumfeld (z. B. Überlastung, Einsamkeit, …) umfassen.

Alexandra Gaßmann (Initiative)
Stadträtin

Ulrike Grimm
Stadträtin

Rudolf Schabl
Stadtrat

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München

08.08.2022

Begleitung für Familien von Demenzerkrankten

Die Landeshauptstadt München (LHM) wird aufgefordert, für Familien mit demenzerkrankten Angehörigen eine adäquate Begleitung auch in Form von aufsuchender Hilfe zu schaffen.

Begründung

Personen, die ihre an Demenz erkrankten Angehörigen zuhause pflegen, brauchen ausreichend Unterstützung, damit sie dadurch nicht überlastet werden. Bisher ist es noch so, dass viele der Angehörigen bis zu Erschöpfung arbeiten und nicht von möglichen Entlastungen erfahren, weil sie gar keine Zeit haben, Beratungsstellen von sich aus aufzusuchen. Die benötigte Hilfe kann jedoch durch Hausbesuche von Fachkräften frühzeitig erkannt und dadurch früher umgesetzt werden. So lassen sich Überlastungserscheinungen bekämpfen.

Alexandra Gaßmann (Initiative)
Stadträtin

Andreas Babor
Stadtrat

Rudolf Schabl
Stadtrat

Ulrike Grimm
Stadträtin

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 08.08.2022

Antrag:
Radwegsicherheit 28
Sicheren Radweg nördliche Maximilianstraße

Die Verwaltung wird gebeten, die Parkspur auf der nördlichen Seite der Maximilianstraße zwischen Karl-Scharnagl-Ring und Max-Joseph-Platz in einen sicheren Radweg umzuwandeln.

Begründung:

Auf der Maximilianstraße stadteinwärts endet ein rotmarkierter Radschutzstreifen am Karl-Scharnagl-Ring. Danach ist das Radfahren nur noch im gefährlichen Bereich zwischen der Dooringzone von parkenden Autos, überholenden PKWs und LKWs und den Trambahnschienen möglich.[1]

Mit den Beschlüssen Autofreie Altstadt (14-20 / V 14478)[2] und der Umsetzung von Vision Zero (20-26 / V 03254)[3] ist die Grundlage für eine Umwandlung längst beschlossen.

Außerdem stehen mit der Fertigstellung der Hofbräuhausgarage am Thomas-Wimmer-Ring 520 (überweite) Parkplätze[4] in unmittelbarer Nähe zur Verfügung, die das Angebot der vorhandenen Parkgaragen an der Oper (500 Plätze)[5] und des Hotels Vierjahreszeiten (244 Plätze)[6] komplettieren.

Initiative:
Sonja Haider, Radpolitische Sprecherin
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher

---

[1] https://twitter.com/thomasmichels15/status/1554720821486264321?s=21&t=jRldsjadErFQu_xed9DeVw
[2] https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/5383981
[3] https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/6572424
[4] https://www.muenchen.de/verkehr/orte/121103.html
[5] https://www.parkopedia.de/parken/tiefgarage/operngarage/80539/m%C3%BCnchen/?arriving=202208051030&leaving=202208051230
[6] https://www.parkopedia.de/parken/tiefgarage/hotel_vier_jahreszeiten_kempinski/80539/m%C3%BCnchen/?arriving=202208040730&leaving=202208040930

Fraktion Ökologisch-Demokratische Partei/München-Liste des Stadtrates
der Landeshauptstadt München (Fraktion ÖDP/München-Liste)
Rathaus, Marienplatz 8 ● Zimmer 116 -118 ● 80331 München
Telefon: 089 / 233 - 26922

Nicola Holtmann, Stadträtin

Fraktion Ökologisch-Demokratische Partei/München-Liste des Stadtrates
der Landeshauptstadt München (Fraktion ÖDP/München-Liste)
Rathaus, Marienplatz 8 ● Zimmer 116 -118 ● 80331 München
Telefon: 089 / 233 - 26922

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 08.08.2022

Antrag:
Radwegsicherheit 29
Bessere Umleitungsbeschilderung

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, eine verbesserte Beschilderung für Ausweichrouten bei Baustellen und Veranstaltungen für den Fuß- und Radverkehr zu entwickeln. Sichtbarkeit und Verständlichkeit sind die Ziele. Vorschläge von Interessengruppen sind einzuholen.

Begründung:

Die bisherige Beschilderung von Ausweichrouten ist kaum sichtbar und oft nicht verständlich, siehe Foto 1, Beispiel im September 2021 am Odeonsplatz während der IAA. Der Hinweis “über Galeriestraße” hilft nur denjenigen, denen Straßennamen im Viertel bekannt sind.
In Stockholm haben die Schilder die Signalfarbe rot und weisen auf die Richtung, bzw. Bekannte Orte hin, siehe Foto 2.

Initiative:
Sonja Haider, Radpolitische Sprecherin
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher
Nicola Holtmann, Stadträtin

Fraktion Ökologisch-Demokratische Partei/München-Liste des Stadtrates
der Landeshauptstadt München (Fraktion ÖDP/München-Liste)
Rathaus, Marienplatz 8 ● Zimmer 116 -118 ● 80331 München
Telefon: 089 / 233 - 26922 ● oedp-ml-fraktion@muenchen.de

Foto 1: Hofgarten, Ecke Residenzstr. Während der IAA im September 2021 (Foto: Sonja Haider, zur freien Verfügung)

Fraktion Ökologisch-Demokratische Partei/München-Liste des Stadtrates
der Landeshauptstadt München (Fraktion ÖDP/München-Liste)
Rathaus, Marienplatz 8 ● Zimmer 116 -118 ● 80331 München
Telefon: 089 / 233 - 26922 ● oedp-ml-fraktion@muenchen.de

Stockholm, Slussen, Juni 2022 (Foto: Sonja Haider, zur freien Verfügung)

Fraktion Ökologisch-Demokratische Partei/München-Liste des Stadtrates
der Landeshauptstadt München (Fraktion ÖDP/München-Liste)
Rathaus, Marienplatz 8 ● Zimmer 116 -118 ● 80331 München
Telefon: 089 / 233 - 26922 ● oedp-ml-fraktion@muenchen.de

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Montag, 8. August 2022

„Endlich geht´s los“ – Große Vorfreude auf die European Championships Munich 2022 bei der Stadtsparkasse München
Pressemitteilung Stadtsparkasse München

Neue Mitmachaktion im Gasteig HP8: Bühne frei in der Isarphilharmonie
Pressemitteilung Gasteig München GmbH

Die presserechtliche Verantwortung für die nachfolgenden Pressemitteilungen liegt jeweils bei der Beteiligungsgesellschaft, die sie herausgibt.

8. August 2022

„Endlich geht´s los“ – Große Vorfreude auf die European Championships Munich 2022 bei der Stadtsparkasse München

München (sskm). Diesen Donnerstag, am 11. August, starten die European Championships Munich 2022 – die Stadtsparkasse München ist als Official Premium Partner mit dabei. Die Förderung wird gemeinsam getragen von der Stadtsparkasse München, dem Sparkassenverband Bayern (SVB) und dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV).
„Ich werde auf jeden Fall auch als Zuschauer mit dabei sein“, verspricht Ralf Fleischer, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse. „So ein Sportevent in der eigenen Stadt zu erleben – das ist schon etwas ganz Besonderes. Wir freuen uns riesig, hier als Official Premium Partner unterstützen zu können – Sportsponsoring ist seit jeher ein fester Bestandteil des Engagements der Stadtsparkasse München.“

Das größte Multisportevent in München seit 50 Jahren wird begleitet von einem vielfältigen und kostenlosen Rahmenprogramm. Am 11. August 2022 können die Besucherinnen und Besucher ein kostenloses Konzert der Münchner Symphoniker genießen. Sie treten im Rahmenprogramm der European Championships Munich 2022 mit einem vielseitigen Klassik- und Crossover-Programm im Olympiapark München auf. Dieses Konzert wird präsentiert von der Stadtsparkasse München, dem Hauptsponsor der Münchner Symphoniker. Los geht es um 20 Uhr an der Seebühne im sogenannten Central Roof.

Die European Championships Munich 2022 punkten mit einem ausgeklügelten Nachhaltigkeits-Konzept: Etliche ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeits-aspekte werden darin berücksichtigt. Zum Beispiel Abfallvermeidung durch Trinkbrunnen, CO2-neutrale Transporte, nachhaltige Nutzung vorhandener Sportstätten und Barrierefreiheit.

Die Stadtsparkasse München präsentiert sich während der European Championships Munich 2022 am 19. und 20. August an der Mountainbike-Strecke im Olympiapark. Liegestühle stehen bereit, um spannende Wettkämpfe zu genießen. Die Strecke wird im Herzen des Olympiaparks extra für die European Championships Munich 2022 gebaut und nutzt die Vorteile der natürlichen Landschaft.

Die Sparkassen-Finanzgruppe, der auch die Stadtsparkasse München angehört, unterstützt als größter nichtstaatlicher Sportförderer in Deutschland die European Championships Munich 2022, die vom 11. bis 21. August 2022 in der bayerischen Landeshauptstadt veranstaltet werden. Mit einem Aktiv- und Entspannungsstand ist sie durchgängig auf der Partner-Roof-Fläche der European Championships Munich 2022 vertreten. Hier können sich die Besucherinnen und Besucher am Tapping Board und der Reaktionswand Twall messen und Massage-Tools ausprobieren.

Am Wochenende 20. und 21. August besteht zudem auf einer zusätzlichen Aktivfläche die Chance, Trendsportarten auszuprobieren und Smoothies zu genießen.

Die European Championships Munich 2022 bündeln Europameisterschaften in neun olympischen Disziplinen, insgesamt gehen rund 4.700 Athletinnen und Athleten in München an den Start. Auf dem Programm stehen Beachvolleyball, Kanu-Rennsport, Klettern, Leichtathletik, Radsport, Rudern, Tischtennis, Triathlon und Turnen. Die paralympischen Wettbewerbe im Kanu-Rennsport und Rudern sind integraler Bestandteil der beiden Europameisterschaften und machen das ohnehin schon abwechslungsreiche Sportprogramm noch vielfältiger.

Die Stadtsparkasse München
Jeder zweite Münchner vertraut in Geldfragen auf die Stadtsparkasse München, die seit 1824 besteht. Sie hat im Privatkundenbereich die meisten Hauptbankverbindungen und ist hier Marktführer. Sie ist ebenso Marktführer unter Firmenkunden, denn jedes dritte Münchner Unternehmen ist Kunde bei der Stadtsparkasse. Sie bietet mit Abstand das dichteste Filialnetz aller Kreditinstitute im Stadtgebiet. Mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten Finanzverbund Deutschlands, stellt sie das gesamte Spektrum von Finanzdienstleistungen, Anlagemöglichkeiten und Finanzierungsformen bereit.
Die S-App ist mit 31 Mio. Downloads (2021) die meistgenutzte Banking-App in Deutschland. Mit einer durchschnittlichen Bilanzsumme von 23,1 Milliarden Euro (2021) ist die Stadtsparkasse München die größte bayerische und viertgrößte deutsche Sparkasse. Das Kreditinstitut beschäftigt 2.010 Sparkassen-Mitarbeiter und 240 Auszubildende (31.12.2021). Als Sparkasse engagiert sie sich in besonderem Maß im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich für München. Zusammen mit betterplace.org betreibt sie außerdem für Münchens Bürger eine Online-Spendenplattform unter **www.wirwunder.de/muenchen.**

Stadtsparkasse München
Anstalt des öffentlichen Rechts
Amtsgericht München
HRA 75459

Unternehmenskommunikation
Presse u. externe Kommunikation
Sparkassenstraße 2
80331 München

Denise Mühlleitner
089 2167-47314
presse@sskm.de
presse.sskm.de

MEDIENINFORMATION
5. AUGUST 2022

Die Bühne der Isarphilharmonie - offen für alle © HGEsch gmp

Neue Mitmachaktion im Gasteig HP8

Bühne frei in der Isarphilharmonie

Einmal auf der Bühne in Münchens neuestem Konzertsaal stehen – ab sofort kann man sich für dieses einzigartige Erlebnis bewerben

Vom 9. bis zum 12. September werden im Gasteig HP8 Träume wahr: Vier Tage lang ist die Bühne der Isarphilharmonie offen für alle – bei der neuen Mitmachaktion „Bühne frei!".

Tanzen, singen, musizieren, meditieren oder Geschichten erzählen, allein, zu zweit oder in der Gruppe – wer einmal **45 Minuten lang auf der Bühne der Isarphilharmonie** stehen möchte, sollte sich schnell melden. Was präsentiert wird und wer dann zu den maximal zehn Personen zählt, die im Zuschauerraum sitzen dürfen, darf man selbst entscheiden.

„Die Isarphilharmonie gehört allen. Ist es nicht wunderbar, was mit öffentlichen Geldern geschaffen werden kann", sagt **Gasteig-Geschäftsführer Max Wagner.** „Deshalb wollen wir den neuesten Saal der Stadt, über den alle sprechen, allen Interessierten an einem langen Wochenende für eigene künstlerische Aktivitäten zur Verfügung stellen."

Die Idee, die Bühne eines großen Saals im Stundentakt einzelnen Menschen zu überlassen, kommt ursprünglich aus Finnland. **Pekka Kauranen, Geschäftsführer des Kulturzentrums Musiikkitalo in Helsinki**, wurde von einem Besucher angesprochen, ob er während der Pandemie nicht im Konzertsaal üben könnte. Kauranen machte daraus ein Konzept für viele Interessenten. „Es war ein Riesending, wir haben kaum Werbung gemacht und hatten einen enormen Andrang", sagt der finnische Kulturmanager. „Alle waren begeistert von der Idee. Es hat eine Euphorie im ganzen Land geweckt. Viele saßen vorher wohl im Publikum und haben sich gewünscht, einmal wie die Stars auf der großen Bühne auftreten zu können."

Wer diesen Traum auch träumt, kann sich ab sofort per Email bewerben unter **mitmachen@gasteig.de**. Wichtig sind dabei genaue Angaben wie Name, Adresse, Telefonnummer, gewünschter Termin (wenn möglich mit Alternativen) und eine Beschreibung dessen, was auf der Bühne gezeigt werden soll (Anzahl der Teilnehmenden, Ausstattung und Inhalt/Thema/Art der Aufführung).

Vergeben werden insgesamt **40 Stunden an vier Tagen zwischen 9 und 19 Uhr**. Und selbst was die Kosten angeht, ist Kreativität gefragt: Gezahlt wird mit **Spenden** für das **Musik-Projekt Lab Uganda** des Vereins Music Connects e. V., das Menschen im Flüchtlingslager BidiBidi durch Musikunterricht neue Lebensperspektiven eröffnet.

Bühne frei!

Dein Auftritt in der Isarphilharmonie
9.–12. September 2022, 9–19 Uhr
Gasteig HP8, Isarphilharmonie
Hans-Preißinger-Straße, 81379 München

Eine Veranstaltung der Gasteig München GmbH mit freundlicher Unterstützung der Münchner Philharmoniker

Die Fakten:

Zeit: Je 45 Minuten inklusive Auf- und Abbau

Publikum: Bis zu 10 Zuschauer*innen können mitgebracht werden

Ort: Bühne der Isarphilharmonie im Gasteig HP8

Ausstattung der Bühne: Leere Bühne, ein Steinway-Konzertflügel zur Verfügung gestellt von den Münchner Philharmonikern, Auftrittslicht, minimale technische Ausstattung

Kosten: Ein Beitrag in individuell festgelegter Höhe, alle Spenden gehen an den Verein Music Connects, den der Gasteig bei seinem Projekt Lab-Uganda unterstützt. Mehr Infos dazu unter: www.musicconnects.world

Pressefotos zum Download finden Sie im Pressebereich unserer Webseite unter www.gasteig.de/pressefotos.

Interviewanfragen richten Sie gerne an uns.

Pressekontakt

Michael Amtmann

Leiter Kommunikation / Pressesprecher

Melanie Brandl

Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0)89 480 98-161

presse@gasteig.de